



Peter Knitsch Wacholderweg 11 40699 Erkrath

An den
Vorsitzenden des Aufsichtsrates
und den Geschäftsführer der
Stadtwerke Erkrath GmbH
Herrn Wilfried Schmidt und Herrn Gregor Jeken

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Aufsichtsrat der Stadtwerke Erkrath
c/o Peter Knitsch
Wacholderweg 11
40699 Erkrath
Tel.: 02104 804404 (p.)
mailto: peter.knitsch@t-online.de
www.gruene-erkrath.de

Per e-mail

1. Januar 2015

Sehr geehrter Herr Schmidt, sehr geehrter Herr Jeken,

die Mitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im AR der Stadtwerke Erkrath GmbH Peer Weber und Peter Knitsch beantragen die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes:

Keine Erhöhung der Nutzungsentgelte für die Nutzung des Neanderbades und Verlängerung der Vertragslaufzeit für die Erkrather Schwimmvereine

für den öffentlichen Teil der Sitzung des Aufsichtsrates am 25.02.2015.

Antrag:

Die bestehenden Verträge für die Nutzung des Neanderbades werden ohne eine weitere Erhöhung der Nutzungsentgelte für die Erkrather Schwimmvereine mit einer Laufzeit von 5 Jahren (hilfsweise mindestens 3 Jahren) verlängert.

Begründung:

Nach dem die Geschäftsführung der Stadtwerke die Nutzungsverträge mit den Erkrather Schwimmvereinen zum 31.03.2014 gekündigt hatte, beschloss der Aufsichtsrat der Stadtwerke einstimmig, dass die Schwimmvereine analog zur Erhöhung der allgemeinen Eintrittspreise mit einer 15 % Erhöhung der Nutzungsentgelte weiterhin das Neanderbad nutzen können. Zu unserer Überraschung und ohne Abstimmung mit dem Aufsichtsrat wurden die Verträge mit den Schwimmvereinen daraufhin leider nur um ein Jahr bis zum 31.03.2015 verlängert.

Jetzt fordert die Geschäftsführung der Stadtwerke von den Schwimmvereinen vor einer weiteren Vertragsverlängerung eine erneute erhebliche Erhöhung der Nutzungsentgelte.

Aus unserer Sicht sind weitere finanzielle Belastungen für die Schwimmvereine inakzeptabel. Die zurück liegende Diskussion hat gezeigt, dass für die Vereine mit der erfolgten 15 % Erhöhung die Schmerzgrenze der Belastbarkeit erreicht ist. Weitere Erhöhungen würden die Vereine in ihrer Existenz gefährden und könnten letztendlich nur durch weiter steigende Mitgliedsbeiträge aufgefangen werden. Dieses würde insbesondere für Kinder, Jugendliche und Familien mit wirtschaftlich problematischen Verhältnissen eine besondere Härte bedeuten, Austritte wären zu befürchten.

Dies kann weder im Sinne der Stadtwerke noch der Stadt Erkrath und der von ihr verfolgten Ziele im Bereich des Jugendschutzes und der Sportförderung sein.

Dabei ist zudem zu berücksichtigen, dass andere Sportvereine in unserer Stadt für die Nutzung der städtischen Sportanlagen (Außenanlagen, Hallen) richtigerweise überhaupt keine Nutzungsentgelte entrichten müssen.

Die Schwimmvereine benötigen Planungs- und Rechtssicherheit. Deshalb ist eine mehrjährige Laufzeit der Verträge unabdingbar und sachgerecht.

Eine weitere Begründung erfolgt mündlich in der Sitzung!

Mit herzlichen Grüßen

gez.
Peter Knitsch
(Mitglied im Aufsichtsrat)

gez.
Peer Weber
(Mitglied im Aufsichtsrat)

gez.
Reinhard Knitsch
(Fraktionsvorsitzender)